Starke Vakuumverdampfertechnik dekontaminiert Abwasser

Categories : Verteilung

Date : 6. Februar 2020

Der Abschied von der Kernenergie wurde vor rund 10 Jahren beschlossen und der Rückbau der Atomkraftwerke gewinnt an Dringlichkeit. Der Weg zum Atomausstieg in Deutschland ist ein großes Unterfangen. Das letzte deutsche Kernkraftwerk soll 2022 abgeschaltet werden. Mit einer Stilllegung allein ist es allerdings nicht getan. Denn was übrigbleibt, das sind kontaminierte Anlagen, Werkzeuge, Gebäude Hunderttausende Tonnen an Material.

In Deutschland befinden sich aktuell viele Kernkraftwerke im Rückbau. An einigen Standorten kümmert sich Westinghouse Electric Germany um den Rückbau von Reaktorkern-Einbauten sowie um die Nachbehandlung von festen und flüssigen Abfällen und Reststoffen. In Süddeutschland an den Standorten Philippsburg und Neckarwestheim, sowie in Norddeutschland an den Standorten Krümmel und Brunsbüttel wird beim Rückbau entstehendes Abwasser in Zusammenarbeit mit KMU Loft Cleanwater mittels innovativer Vakuumverdampfer Technologie gereinigt.

Das Unternehmen hat schon seit mehr als zehn Jahren Erfahrungen im Einsatz der Vakuumverdampfer beim Rückbau und der Reinigung kontaminierter Wässer. Die eingesetzten Vakuumverdampfer sind aus den Serienprodukten des Unternehmens abgeleitet. Für die aktuellen Aufträge hat KMU Loft Cleanwater Anlagen der neuesten Generation Master Line eingesetzt. Sie sorgen für eine besonders gute Destillatqualität bei deutlich reduziertem Energieverbrauch.

Natürlich sind die Vakuumverdampfer von KMU Loft Cleanwater vor ihrem Einsatz an den verschiedenen Standorten auf die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Abreicherung des Abwassers getestet worden. Nach der sicherheitstechnischen Regel 3603 des Kerntechnischen Ausschusses (KTA), Kapitel 6.3.4., Absatz 4, haben alle Vakuumverdampferanlagen den Dekontaminationsfaktor erfolgreich nachgewiesen. Der Nachweis erfolgte im Beisein des Kunden und im Rahmen der Inbetriebsetzung durch einen Test mit der nicht radioaktiven Substanz Magnesiumsulfat erbracht.

Dr. Torsten Kasel ist bei KMU Loft Cleanwater eigentlich für die Planung individueller Gesamtanlagen für die Abwasseraufbereitung zuständig. Die Abrüstung der Kernkraftwerke ist für ihn ein Sonderthema. Wir tun unser Bestes, um Verunreinigungen aus der Vergangenheit für zukünftige Generationen zu entfernen. , erklärt Dr. Kasel, Das Projekt gestaltet sich natürlich komplex und langwierig. Es ist aber nicht nur für KMU Loft Cleanwater ein wichtiger Meilenstein, sondern auch für die Energiewende in unserem Land.